

Göki

Der Freistoßkönig

Von Irgendein61er

Prolog: Weg von Frankfurt

Es war das Ende der Bundesliga Saison von 2006/2007. Mein Papa hatte es satt immer zu verlieren und hat den Vertrag mit Eintracht Frankfurt nicht verlängert. "14 Platz?? Da stehe ich nur wie ein Zuschauer!", ärgerte sich mein Vater.. Meine Mutter versucht meinen Vater zu beruhigen und zu motivieren, was sie sehr gut kann, denn sie motiviert mich immer, wenn ich etwas nicht erreicht habe zum Beispiel als ich eine 3-bekam bei der Mathearbeit. "Das war es mit Eintracht, ich will wechseln...", erklärte mein Vater, der mit seinen Agenten Telefonierte. Mein Vater Diskutierte mit seinen Agenten im Telefon ob er wieder zurück nach Trabzon wechseln kann. Der Agent erklärte : "Wenn du nach Trabzon zurückkehrst, wirst du wieder die selben Probleme mit den 3 Istanbul Clubs durchziehen müssen. Und du wirst kein Spielpraxis bekommen leider, Trabzonspor ist eine Mannschaft, die junge Talentierte Spieler mehr braucht als Veteranen." Mein Vater wusste selber als er damals in den 90er für Trabzonspor gespielt hat, er war in der zeit noch jung und Talentierte. Seine ganze Karriere war auch nicht so gut aber auch nicht so schlecht. Sein erster Verein war der KSV Hessen Kassel, dort hatte er noch in der Jugend gespielt und dann wechselte er nach Trabzonspor bei der Saison 1990/1991. Mein Vater spielte für fasst 10 Jahre für Trabzonspor, er traf 103 Tore und machte 30 Vorlagen. Er wurde durch den Georgischen Mittelstürmer Shota Arveladse besser und mein Papa wurde Torschützenkönig der 1994/1995 Süper Lig Saison. Mein Vater kann man als Trabzonspor Legende bevorzugen, aber ich will jetzt nicht übertreiben, er steht neben den Hami Mandirali noch unter, aber ich liebe meinen Vater immer noch, denn er ist mein Papa und für mich ist und bleibt er mein Vorbild. Bei Eintracht Frankfurt war es für ihn ein wenig schwieriger als bei der Türkei. Ich weiß Papa spielte damals noch für Kassel, aber seitdem er neu bei Deutschland ankam, war er vom Anfang der Saison sich nicht gewohnt in der Bundesliga zu spielen und wechselte für eine Leihe und spielte ein Jahr bei Fürth für die Mannschaft SpVgg Greuther Fürth. Dort konnte er sich beweisen, dass er noch gut für die Eintracht ist und später den Stammplatz neben Markus Beierle bekommt, denn er wurde sowieso älter und mehr müde in Gegensatz zu meinen Vater, der immer energisch die Angriffe und Konter leitete. Aber für die letzten 4 Saisons, er konnte einfach nicht mehr. Er ist einfach so übermüdet, wegen den ganzen Bayern siege seit 2004-2007. Die Eintracht Frankfurt war ja auch 2.Ligist bis 2005 Mein Vater wollte einfach nicht mehr für Eintracht Frankfurt spielen, da auch viele Fans ihn nicht mochten, sondern eher verachtet haben. "Welche Liga ist sonst noch gut für mich? Die Russische?", fragte mein Vater.

Der Agent erklärte Ihn, es vielleicht bei der Usbekischen Liga zu versuchen, denn dort würde er die Nummer 1 im Sturm sein. Doch mein Papa lehnt diese Überzeugung ab und er sagte, dass er das einen Tag aufhebt und ihn morgen sehen würde. Der Agent meinte das als eine gute Idee und legten auf. Mein Papa sagte zu meiner Mama : "Morgen klären wir das und dann setzt der Manager mich an die Transferliste."

Meine Eltern bemerkten mich ja nicht, weil ich sie Vor meinen Schlafzimmer heimlich gehört habe, es war ja 21:20. Ich ging schleunigst ins Bett und schlief direkt ein.

Am nächsten Tag, Ich ging wie üblich zur Schule, meine Eltern waren nicht da, bestimmt diskutiert mein Vater gerade mit den Agenten und den Trainer beim Trainingslager der Eintracht.

In der schule gibt es viele Schüler, die mich mögen und viele auch nicht, weil sie mich nicht Kennen oder, was meistens der fall ist, dass ich der Sohn von Emirkay Yildiz bin. Viele hassen meinen Vater, weil er die meisten Saisons "schlecht" gespielt hat.

Im Unterricht hatte ich einen Lehrer, der ein heftiger Fanatiker für die Eintracht ist und er meinte, dass ich eine 0 wie mein Vater wäre. Was alle sagen, ist mir am Ende eh Pumpe.

Als Ich nach Hause ankam, waren meine Eltern gerade wie üblich nicht zuhause, also machte Ich mir selber was zu Essen, nahm mir 2 Hähnchen-Toasty und lag sie auf dem Toaster. Ich wurde so durstig, dass Ich mir die kalte Evian Flasche voller Wasser, aus dem Kühlschrank nahm und lostrink. Meine Mutter kam später zuhause und sah, dass Ich schon Mittag gegessen habe.

"Ist immer typisch von dir Göki....", sagte meine Mutter genervt.

"Ich weiß Mama, aber Ich hatte einen Mordshunger und habe mir dann schnell die 2 Toasty's zubereitet", erklärte Ich zu Mama.

Ich ging in meinen Zimmer um die lässigen Hausaufgaben zu erledigen.

Währenddessen, öffnete Ich meinen Rechner und startete Pro Evolution Soccer 5, das beste Fußballspiel.

Viele Zocker bevorzugen eher FIFA, aber FIFA ist der größte Hühnerkackspiel, das keine Gefühle hat sowie PES...

Dieses Jahr ist schon PES 6 rausgekommen, aber meine Mutter kaufte es mir nicht, weil sie meinte, Ich hatte schon viele Fußballspiele genug, was Ich nicht übel nehmen kann, denn sie hat recht, Ich habe viel zu viele Pro Evolution Soccer und manche andere Fußballspiele genug.

Naja, kommen wir zurück zu meinen Papi, denn er kam nach 3 Stunden mit einen breiten Grinsen zurück nach Hause und sprang vor Freude.

"Leute! Wir gehen nach Amerika!", rief mein Papa.

Ich und Mama waren verwirrt, was meinte er mit Amerika?

"Schatz, hast du ja alle Tassen im Schrank oder was???", fragte meine Mutter.

"Du verstehst das nicht", Er hält Ihre Hände, "Das ist ein Riesenschub für meine Fußballkarriere!"

"Und warum dann Amerika?", fragte Mama aus Interesse.

"Eine Mannschaft aus Washington D.C möchte mich verpflichten...", erklärte mein Vater.

Ich fragte wie die Mannschaft hieß und hab aus spaß gefragt, ob die Mannschaft "White House FC" heißt, weil Ich Papa deswegen gerade nicht ernst genommen habe und lachte Ihn aus.

"Kapat Cenedi!", mein Vater schrie mich deswegen an, denn er hasst es, wenn Ich Späße über Ihn mache.

Papa erklärte: "Die Mannschaft heißt, D.C. United. Diese Mannschaft ist eine

Siegermannschaft und wenn Ich dabei bin, könnten wir die Eastern Conference der MLS dominieren!"

Mama unterbrach: "Und du möchtest dorthin wechseln?"

"Ehrlich gesagt ja.", stimmte Papa zu.

"Weißt du... Ich dachte irgend ein deutscher Verein möchte dich verpflichten doch, ausgerechnet ist es eine AMERIKANISCHE?!", Mama flippte vor Schreck aus.

Mama will nicht mehr aus dem Land ziehen, weil Amerika ist für uns sehr fremd und neu. Meine Mutter ist ja halb Amerikanerin, aber das nur wegen meine verstorbene Oma. Mein Papa ist 100 Prozent Türke.

Egal, was Ich sagen will ist, dass meine Mutter diesmal nicht mitkommt, weil Frankfurt für sie eine neue Heimat ist, sie möchte Ihr Job als Friseur nicht verlieren, da sie von allen Mitarbeiterinnen geliebt und respektiert wird.

"Denk drüber nach, aber Ich will nicht von Deutschland auswandern nur wegen deiner Fußballkarriere. Ich mein, Ich möchte mal meine Jobkarriere nicht beenden.", beschwerte sich Mama.

Papa meinte dann: "Mach doch dann manchmal einen Sonderurlaub nach Washington wenn du willst."

Meine Mutter war frustriert und meinte, dass er machen kann was er will.

"Du kannst machen was du willst. Aber dafür nimmst du deinen Sohn auch mit, Ich brauche Zeit für mich allein!", sagte Mama mit genervten Ton.

Um ehrlich zu sein. Meine Eltern streiten sich oft und möchten manchmal Zeit für sich alleine verbringen, sei es mit Freunden oder auch Verwandte.

Meine Mama möchte diesmal, dass Ich mit Papa nach Amerika ziehen sollte, aber Ich bin noch 13 Jahre alt und muss noch meine Schule bis der 10. Klasse beenden, aber wenn es um Fußball geht, würde Ich nie nein sagen, denn mein Vater erklärte mir dann: "Wenn du mit mir kommst, werdest du zu einen neuen Fußballstar, denn dann wirst du für die Jugend von D.C. United spielen, wenn es die gibt."

Ich nickte und meinte, dass Ich gerne mitkommen möchte.

Meine Mutter war traurig, sie wollte nicht, dass Ich oder Vater auswandern, sie macht sich richtige sorgen und wird uns sehr vermissen.

"Und was wenn du Heimweh hast???", fragte meine Mutter zu mir.

"Ach das krieg Ich hin, Ich werde einfach die Schule bei Amerika weitermachen!", appellierte Ich vor meinen Eltern.

"Gut wenn du meinst Göki, dann pack deine Sachen, denn in 2 Tagen fliegen wir schon.", sagte mein Vater und Ich ging in meinen Zimmer. Ich packte die wichtigsten Dinge ein, meine Playstation 2 mit meinen 2 "Dualshock 2" Controller. Viele Trikots von meinen Papa nahm Ich mit, falls Ich für einen Verein Trainieren werde oder mit dem Verein, wo mein Vater dann spielt. Ein Rahmenbild von mir und meinen Eltern, damit Ich Mama nicht vergessen werde. Ich nahm mein Shampoo und Duschgel mit. Anzihsachen, Pyjamas und Parfüme.

"Wir werden schon deine Schule klären, dass du die Schule wechseln willst.", sagte Papa.

Ich nickte und ging in meinen Zimmer und machte 10 Liegestütze aus Freude, doch Ich hörte wie sich meine Mutter mit Papa streitet...

Sie meinte dann, dass sie gerne mit Papa trennen möchte und nie mehr was mit Ihn zu tun haben möchte. Sie wollte eigentlich nie, dass Ich mit Papa mitkomme, sie hatte das nur ironisch gemeint.

"Okay, Göki willst du noch mit mir zusammen leben, als deine Mutter???", fragte Mama.

"Oder du kommst mit mir nach Amerika und du wirst der beste Fußballer überhaupt.",

sagte Papa.

Ich hatte keine Ahnung und zögerte, weil Ich weiß, dass wenn ich bei Mama bleibe, Papa wütend auf mich ist und dasselbe im Gegenteil, wenn Ich mit Papa nach Amerika hinfliege ist meine Mutter ebenso auf mich wütend.

"Schluss! Lasst mich raus damit!", Ich schrie beide an, ging in meinen Zimmer und schloss die Tür.

Ich weinte, weil Ich nicht weiß, was Ich machen werde. Es ist eine schwierige Entscheidung ob Ich mit Papa hinfliege, oder bei Mama bleibe.

Ich dachte drüber genau nach und nach, dann dachte Ich nach, wie die meisten Lehrer und Schüler mich verachten, nur wegen meinen Papa.

Wenn Ich nach Amerika gehen würde, könnte Ich ein neues Leben anfangen, dachte Ich mir und öffnete die Tür um zu sagen, dass Ich mit Papa zusammen nach Amerika hinfliege.

Mama hatte dann auch nichts dagegen gehabt und fragte mich genau, ob Ich es damit ernst Meine.

"Ja... Ich will ein Neuanfang Mama.", sagte Ich.

"Gut, wenn es so ist..", Mama weint und umarmt mich fest, "Pass auf dich auf*schluchzt* Pass auf dich auf Gökdeniz!"

"Keine Sorge, das werde Ich auch Mama.", umarme sie zurück.

Mein Vater redete mit Mama und meinte, dass er immer ein Auge auf mich hat.

Sie nickte und umarmt Papa, dazu küssen sie sich auch.

Papa sagte dann: "Schlaf ein, Morgen melden wir dich von deiner Schule ab!"

"Ok Paps!", rief Ich und ging in meinen Zimmer und schlief ein.

Am nächsten Tag ging Ich und mein Vater direkt zur Schule. Viele Schüler gucken vor Angst und viele aus Neid.

"Das ist doch Yildiz.. Der Stürmer aus Eintracht..", flüsterten die meisten Schüler.

Ich und Papa gingen dann zum Lehrerzimmer, um zu fragen, ob er sich mit meinen Klassenlehrer unterhalten kann.

Als Ich meinen Klassenlehrer sah, rief Ich meinen Vater dass er im Pausenhof ist.

Mein Vater kam zu meinen Lehrer und wollte mit Ihn dann auch reden.

"Wir werden umziehen und Ich möchte dass mein Sohn diese Schule nicht mehr weiterhin besucht.", erklärte mein Vater.

"Aha... Also wechselt Ihr Sohn zu einer anderen Schule?", fragte er außergewöhnlich.

Mein Vater meinte ernst : "Sehe Ich etwa unsicher aus?? Ja, mein Sohn wechselt die Schule, wir sollten das mit den Schulleiter klären oder?"

"Ok, das können wir natürlich machen, Herr Yildiz.", stellte mein Klassenlehrer klar.

Mein Vater ging mit dem Lehrer und diskutierten mit dem Schulleiter.

Es dauerte 20 Minuten bis Ich reinkommen durfte und dann die Abmeldeformulare ausfüllen konnte.

Ich freute mich, als sie meinten, dass Ich von heute an, nicht mehr ein Schüler der Peter-Ernst Schule* bin.

Ich und Papa gingen lachend aus der Schule, lachten uns beide Tot, dass wir diese Schule los geworden sind und gingen zum Kiosk um uns mit Hähnchen-Schnitzel mit Brötchen satt zu machen.

Danach trafen wir Papas Fußball-Berater, oder besser gesagt Agenten. "Na wie geht es euch Herr Yildiz und Herr Yildiz Junior?"

"Gut, Ich möchte nur klarstellen, mein Junge kommt mit mir nach Amerika, denn gerade eben habe Ich ihn endgültig aus seiner Drecksschule abgemeldet.", sagte Vater mit einen fiesen grinsen.

Der Agent meinte: "Wenn Ihr beide einverstanden seit, dass dein Sohn mitkommt, spricht mir das nicht dagegen."

Mein Vater und sein Agent redeten über den Wechsel und über viele andere wichtigen Sachen für seine Karriere.

Ich und Papa sind dann zu einen öffentlichen Bolzplatz hingegangen und Kickten mit einen Ball herum. Es kam ein Moment, wo Ich den Ball vor mir hatte, und ich den direkt mit viel Schusskraft auf das Tor erzielt hatte, wo Papa noch mühelos im Tor stand.

"Das war gut Göki.", meinte Papa, "Aber Ich zeig dir wahre Schusskraft." Papa nahm den Ball, und schoss den Ball so hart, so dass der Ball geplatzt ist. Der Ball lag zertrümmert auf dem Boden. "Woah...", Ich erschrak mich vor seinen Raketenschuss. Danach gingen wir zurück nach Hause. Mama war Zuhause und hat für uns beide unseren Leibgericht zubereitet!

"Danke Mama, Ich liebe das!", Ich küsste Mamas Wange und aß mein letzten Mal auf sowie mein Papa.

Wir beide lieben den Omelett von Mama, denn sie ist sehr gut darin. Ich aß mein Omelett mit Sucuk, ebenso tat es Papa.

Ich putzte die Zähne und dann ging Ich in meinen Zimmer und spielte PES 5 auf dem PC, danach schlief Ich ein und wurde aufgeregt was morgen Passiert.

Es war 7 Uhr Morgens, die Sonne ging auf und es war eher ein kalter Morgen als ein heißes. Mein Vater kam zu mir, weckte mich auf und meinte, dass Ich aufstehen soll.

Ich wachte auf und zog mich schnell an, Mama fuhr uns zum Flughafen und trafen auch den Agenten am Flughafen.

Meine Mutter gab uns beiden Kuss und Umarmungen, damit sie uns alles gute wünscht. Papa und Mama küssten sich, gaben versprechen, dass wir Irgendwann mal zurückkommen und verabschiedeten sich am Ende.

Papa, Der Agent und Ich stiegen in den Flugzeug der beim Gate B des Terminal 1 bereit stand. Eine schöne Boeing 747-400 von der Lufthansa. wir haben uns die 1. Klasse gebucht damit kein Fan uns stören kann.

"Wow die erste Klasse hat bequeme Sitzplätze Papa!", sagte Ich aus Freude.

Papa sagte: "Yep... Wenn du sowie Ich ein Fußballstar bist, kannst du immer bei der ersten Klasse überall hinfliegen."

Papa konnte nie ein Privatjet leisten, deswegen hüpfte er lieber bei Zivile Passagierflugzeuge rein, Ich habe mal ein Flugzeug gesehen, wo Papa das Hauptsponsor für den Condor war.

Naja... Das Flugzeug war nach dem Taxi startklar und springt die Triebwerke an. Der Jumbo rollte, es ging schneller und schneller...!! Und das Flugzeug hebt.. wir gehen hoch, sehr hoch in die Luft!

Der Flieger machte einen guten Takeoff und wir sind jetzt auf dem weg, nach Washington D.C.